

Richard Roth

München den 09.08.2011

Schurrweg 3

81241 München

stellvertretender Vorsitzender des UA-Planung des BA 21

An den Vorsitzender des BA 21

Gedächtnisprotokoll zum Ortstermin wegen der Müllproblematik (Bereitstellen von Mülltonnen) beim Wohnkomplex "Residenza Veneziana" in der Planegger Straße am Montag, den 01.08.2011 um 8:30 Uhr

Anwesende : 2 Mitarbeiterinnen vom Baureferat

Hr. xxxx vom AWM

Hr. xxxx vom KVR

Hr. xxxx von „Grau Hausverwaltung“

Hr. Roth, Hr. Schneider beide SPD BA 21

verschiedene Anwohner des Wohnkomplexes „Residenza Veneziana“

Zukünftig werden aufgrund der von der Firma Terrafinanz fertig gestellten fünf Bauabschnitten der Residenza Veneziana zwischen den Lichtmasten 45 und 46 ca. 25 Müllcontainer Restmüll zum Abholen bereitstehen. Diese 25 Müllcontainer mit Restmüll behindern nicht nur die Sicht der aus der einzigen Ausfahrt des Wohnensembles ausfahrenden Autofahrern sondern beengen auch die Fußgänger und Radfahrer auf dem Bürgersteig/Radweg davor. Momentan sind es 12 Container mit Restmüll a 1.100l, (Abholung Montags), wie im Bild zu sehen ist, sowie 20 Papiertonnen ebenfalls jeweils mit 1.100l, Abholung nicht Montag.



Laut einer schriftlichen Auskunft des Baureferats soll der Umbau der Haltestelle „ Am Heidelweg“ im nächsten Frühjahr auf beiden Seiten der Planegger Straße erfolgen. Ziel dieses Umbaus ist laut Mitteilung von Herr xxxx der Bau der schon lange vom BA 21 geforderten Querungshilfe. Diese "Hüpfinsel" kann nur in Zusammenhang mit einer Verschiebung und dem entsprechend standardgerechten, barrierefreien Ausbau der Haltestelle erfolgen. (Bisher ist die Haltestelle nur provisorisch ausgebaut.). Die Maßnahme wird im Frühjahr 2012 ausgeführt und ist Bestandteil der Straßenherstellung auf der Westseite (Gehbahn, Radweg, Baumgraben), die im Nachgang zur Neubebauung noch aussteht.

Von Herrn xxxx (KVR) wurde daher folgender Vorschlag gemacht, diese Straßenherstellung auf der Westseite der Planegger Straße auch dazu zu nutzen, Containerstandplätze zwischen den Baumstandorten im Baumgraben anzubringen. Die Container sollten so aufgeteilt werden, dass zukünftig die Hälfte zwischen den ersten drei Bäumen südlich der Garageneinfahrt/ausfahrt und dass die andere Hälfte zwischen den ersten drei Bäumen nördlich der Garageneinfahrt/ausfahrt aufgestellt werden können. Diese zukünftigen Stellplätze müssten zum Abstellen der Mülltonnen (1.100l) befestigt (Teer) werden. Das KVR würde dann südlich und nördlich der Garageneinfahrt/ausfahrt jeweils ein absolutes Halteverbot (*mindestens 10m Länge, verbessert auch die die freie Sicht für die aus der Gargenausfahrt ausfahrenden*) erlassen, wobei aber der Müllabholdienst des AWM dort halten darf (Ausnahmeregelung). Hierbei wäre der Straßenbelag entsprechend zu kennzeichnen. Weiterhin müsste bei den zukünftigen Mülltonnenstellplätzen und der Garagenausfahrt auch der Radweg mit einer kleinen Verschwenkung Richtung Bürgersteig (nach Westen) verlaufen. Er sollte in diesem Bereich optisch nur mit Linien vom Bürgersteig abgegrenzt werden und nicht mit dem Standardabsatz von 3 cm.

Die hierzu zu erstellende Anpassung der vorliegenden Planung vom Baureferat unter Einbeziehung der Hauptabteilung Gartenbau soll möglichst frühzeitig dem BA21 und der Hausverwaltung „Grau Hausverwaltung“ zur abschließenden Beratung vorgestellt werden.

Die Beteiligten an dem Ortstermin stimmten überein, dass der BA 21 diesen Vorschlag als Lösung an die entsprechenden Dienststellen wie Baureferat, Gartenbau, KVR und auch AWM weitergeben soll.

Richard Roth
stellvertretender Vorsitzender des UA-Planung des BA 21